

**Niederschrift**

**über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord am Mittwoch, 01.03.2000,  
16.30, im Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr. 50-58, Raum 227/228**

Teilnehmer:

Anwesend sind die Damen und Herren

**a) Mitglieder der Bezirksvertretung**

Meißner, Gerhard	Stellv. Bezirksvorsteher
Bahr, Fredy	
Bahr, Thomas	
Beinlich, Rainer	
Böcker, Siegfried	
Branghofer, Max	
Brummel, Heinz	
Domanski, Herbert	
Hoffmann, Hans-Peter	
Ingold, Willi	
Jost, Christel	
Klammt, Hans Jochen	
Kussin, Michael	
Lachmuth, Gabriele	
Zdziarstek, Rolf	

**b) Ratsvertreter**

Kraft, Ingeborg  
Giese, Reinhold

**c) der Verwaltung**

Bogdahn, Gerda	- StA 33 -
Budde, Reinhard	- StA 67 -
Kranz, Helga	- 41/DKH -
Lohmar, Michael	- StA 66 -
Sigges, Manfred	- Dortmunder Stadtwerke AG -

**Nicht erschienen:**

Schröder, Theo	- entschuldigt -
Hoffmeister, Willi	- entschuldigt -
Luckow, Brigitte	- entschuldigt -
Tominski, Ernst	- entschuldigt -

## **Tagesordnung**

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Regularien**

- 1.1 Benennung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot des § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord vom 26. Januar 2000
- 1.5 Einführung und Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung

#### **2. Vorlagen**

- 2.1 Verwendung der Haushaltsmittel des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts im Unterabschnitt 0020 - Bezirksvertretungen  
hier: Haushaltsmittel für Tiefbaumaßnahmen und Grünpflege
- 2.2 Bauvoranfrage für den Umbau und die Erweiterung des Westfalen-Einkaufszentrums (WEZ), Bornstraße 160  
- Bauvorhaben gemäß § 34 (1) BauGB -  
hier: Ergänzung der Vorlage vom 30.11.1999
- 2.3 Neubau einer Turnhalle für die Grundschule Kleine Kielstraße in Dortmund, Kleine Kielstr. 20  
hier: Baubeschluß
- 2.4 Bauleitplanung  
Bebauungsplan In N 213 - östlich Derner Straße (ehemalige Feineisenstraße) -  
hier: I. Beschluß zur Veränderung des Planbereiches  
II. Offenlegungsbeschluß
- 2.5 Stärkung der Bezirksvertretungen  
hier: Umsetzung der Ergebnisse des Workshops vom 10. Dezember 1999
- 2.6 Sachstandsbericht (Zwischenbericht) zur qualitativen Verbesserung des Schulraumbestandes und der Schulausstattung
- 2.7 Wasserrechtliche Genehmigung zur Verlegung von Lichtwellenleiterkabeln

- 2.8 Veränderung des Taxenplatzes in der Straße Borsigplatz
- 2.9 Konzertveranstaltung "Musik im Advent"
- 2.10 Ferienprojekt "Traumwelt Circus" mit der Familie Sperlich für Kinder von 8 - 12 Jahren aus dem Stadtgebiet Innenstadt-Nord
- 2.11 Nutzung der öffentlichen Grünanlage Nordmarkt für das Stadtteilst "Kulturkarawane Klangspuren"
- 2.12 Festzusetzende Veranstaltungen nach Titel IV Gewerbeordnung - GewO - hier: Mitteilung über geplante Veranstaltungen im Jahre 2000 im Bezirk Innenstadt-Nord
- 2.13 Geschäftsbericht 2000 des Dietrich-Keuning-Hauses

### **3. Anträge und Anfragen der Fraktionen**

- 3.1 Gesamtkonzept für die Entwicklung der Dortmunder Häfen  
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 3.2 Verleihung einer Rettungsmedaille  
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 3.3 Nachbarschaftstreffe  
- Antrag der SPD-Fraktion
- 3.4 Eishalle am Dietrich-Keuning-Haus  
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 3.5 Fußgängerüberweg-Markierung auf der Bornstraße  
- Antrag der CDU-Fraktion -

### **4. Eingaben**

- 4.1 Gewerbebetriebe im Innenhofbereich der Lessingstraße 54 - 68 und damit verbundene verkehrliche Beeinträchtigungen
- 4.2 Teilfinanzierung für ein Kooperationsprojekt Kielhornschule - Grünbau gGmbH
- 4.3 Kindertageseinrichtung Lünener Straße - Wegebau

### **5. Stellungnahmen**

- 5.1 Taktverdichtung auf der Linie U 49 zwischen Hauptbahnhof und Fredenbaum

**Zu TOP 1.1**

Herr Branghofer wird zur Mitunterzeichnung der Niederschrift benannt.

**Zu TOP 1.2**

Der stellvertretende Bezirksvorsteher weist auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hin.

**Zu TOP 1.3**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

**Zu TOP 1.4**

Die Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord am 26.01.2000 wird genehmigt.

**Zu TOP 1.5**

Frau Gabriele Lachmuth wird vom stellv. Bezirksvorsteher nach § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet.

**Zu TOP 2.1**

Vorlage der Bürgerdienste vom 21.12.1999, Az 33/1, betr.  
Verwendung der Haushaltsmittel des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts im Unterabschnitt 0020 - Bezirksvertretungen  
hier: Haushaltsmittel für Tiefbaumaßnahmen und Grünpflege

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig bei 1 Stimmenthaltung, die vorgeschlagenen Grünpflegemaßnahmen in Höhe von 771 400 DM ( Haushaltsstelle 0020 5061.0000) im Haushaltsjahr 2000 durchzuführen.

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, folgende Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2000 aus Mitteln des Haushaltsansatzes 0020 5131.0000 durchzuführen:

Erneuerung der Zimmerstraße (Fahrbahn) von Priorstraße bis Heckenstraße	ca. 80 000 DM
Erneuerung Stollenstraße (Fahrbahn) von Bornstraße bis Aisenstraße	ca. 110 000 DM
Erneuerung Goethestraße (nördl. Gehweg) von Herderstraße bis Schützenstraße	ca. 100 000 DM
Erneuerung Franz-Liszt-Straße (Fahrbahn) von Erwinstraße bis Haydnstraße	ca. 40 000 DM
insgesamt	ca. 330 000 DM

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Bezirksvertretung einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen, durch geeignete bauliche Maßnahmen eine gefahrlose Überquerung des Schulweges zur Grundschule Kleine Kielstraße sicherzustellen. Die Kosten von ca. 5 000 DM sind aus Tiefbaumitteln der Bezirksvertretung HhStelle 0020 5131.0000 zu zahlen.

Begründung: Im Oktober 1999 wurde der Übergang zur Grundschule Kleine Kielstraße mit drei Pollern versehen, um den Schülern eine gefahrlose Überquerung der Straße zu ermöglichen. Die Abpollerung wird aber von den Kraftfahrern ignoriert: nach wie vor parken oder halten hier Autos, jetzt nur parallel zur Straße, vor den Pollern. Die Kinder müssen sich weiterhin zwischen den Autos durchschlängeln, um zur Schule zu gelangen. Durch geeignete bauliche Maßnahmen muß das Parken oder Halten von Kraftfahrzeugen unterbunden werden.

### Zu TOP 2.2

Vorlage des Bauordnungsamtes vom 15.02.2000, Az 63/2-1-24010, betr.  
Bauvoranfrage für den Umbau und die Erweiterung des Westfalen-Einkaufszentrums (WEZ), Bornstraße 160  
- Vorhaben gemäß § 34 BauGB -  
hier: Ergänzung der Vorlage vom 30.11.1999

Die Bezirksvertretung nimmt die Absicht der Verwaltung, die Baugenehmigung in Aussicht zu stellen, zur Kenntnis.

### Zu TOP 2.3

Vorlage des Schulverwaltungs- und Hochbauamtes, Az StÄ 40 und 65, betr.  
Neubau einer Turnhalle für die Grundschule Kleine Kielstraße in Dortmund, Kleine Kielstraße 20  
hier: Baubeschluss

Die Bezirksvertretung empfiehlt einstimmig, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Dortmund beschließt den Neubau einer Turnhalle für die Grundschule Kleine Kielstraße in Dortmund, Kleine Kielstr. 20 mit Gesamtkosten von 3 661 000,00 DM (Baubeschluss).

Finanzierung:	Baukosten (2100.9411.0248)	bewegl. Vermögen (2100.9351.0248)
finanziert bis Ende 1999	60 114,14 DM	0,00 DM
Haushaltsjahr 2000	2 200 000,00 DM	0,00 DM
VE zu Lasten 2001	644 000,00 DM	0,00 DM

Die restlichen Mittel für die Baukosten und das bewegliche Vermögen werden aus dem Schulbudget finanziert.

#### Zu TOP 2.4

Vorlage des Stadtplanungsamtes vom 02.02.2000, Az 61/4-3, betr.  
Bauleitplanung

Bebauungsplan In N 213 - östlich Derner Straße (ehemalige Feineisenstraße) -  
hier:

- I. Beschluss zur Veränderung des Planbereiches
- II. Offenlegungsbeschluss

Die Bezirksvertretung beschließt mehrheitlich gegen 1 Stimme, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Dortmund

1. beschließt, den Beschluss vom 11.12.1997 zur Aufstellung des Bebauungsplanes In N 213 hinsichtlich seines Geltungsbereiches zu verändern und nunmehr wie unter Punkt 1.2 dieser Beschlussvorlage genannt, festzulegen.

##### Rechtsgrundlage

§ 2 Abs. 1 und 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 214, BGBl. III FNA 213-1) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666, SGV NW 2023)

2. stimmt den geplanten Festsetzungen des Bebauungsplan-Entwurfes In N 213 - östlich Derner Straße (chem. Feineisenstraße) - für den unter Punkt 1.2 der Beschlussvorlage genannten Planbereich und der Begründung vom 25.01.2000 zu und beschließt die öffentliche Auslegung.

##### Rechtsgrundlage

§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB

#### Zu TOP 2.5

Vorlage des Amtes für Angelegenheiten des Rates und der Bezirksvertretungen vom 08.02.2000, Az 01, betr.

Stärkung der Bezirksvertretungen

hier: Umsetzung der Ergebnisse des Workshops vom 10. Dezember 1999

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Arbeitsergebnisse des Workshops "Stärkung der Bezirksvertretung".

Für den von der Verwaltung einzurichtenden Arbeitskreis werden von jeder Fraktion je ein Ratsmitglied und ein Mitglied einer Bezirksvertretung benannt.

Der Antrag, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Arbeitskreis mit zwei Bezirksvertretern von jeder Fraktion zu besetzen, wird mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Branghofer, in den Arbeitskreis auch Ratsmitglieder und Bezirksvertreter zu entsenden, die keiner Fraktion angehören, wird mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

### **Zu TOP 2.6**

Vorlage des Schulverwaltungsamtes vom 09.02.2000, Az 40/2, betr.  
Sachstandsbericht (Zwischenbericht) zur qualitativen Verbesserung des Schulraumbestandes und der Schulausstattung

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den Sachstandsbericht (Zwischenbericht) zur qualitativen Verbesserung des Schulraumbestandes und der Schulausstattung zur Kenntnis und stimmt dem Handlungskonzept für die Umsetzung der Schulbau- und Fachraumsanierung zu.

Die für das Haushaltsjahr 2000 vorliegenden Maßnahmevorschläge (Anlage 4) sind Bestandteil der Veränderungslisten, die im Rahmen der bereitgestellten Sondermittel für Schulsanierungen in Höhe von 20 Mio. DM zu berücksichtigen sind.

### **Zu TOP 2.7**

Vorlage des Umweltamtes vom 27.01.2000, Az 60/3-1-30-04, betr.  
Wasserrechtliche Genehmigung zur Verlegung von Lichtwellenleiterkabeln

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Zu TOP 2.8**

Vorlage des Tiefbauamtes vom 17.01.2000, Az 66/6-2161, betr.  
Veränderung des Taxenplatzes in der Straße Borsigplatz

Die Bezirksvertretung lehnt einstimmig bei 1 Enthaltung ab:

1. Die Verlegung des Taxenplatzes für zwei Taxen in der Straße "Borsigplatz" von westlich der Wambeler Straße nach westlich der Straße "Oestermärsch".

2. Die Erweiterung der Kapazität des neuen Standortes auf drei Taxen.

Begründung

Die Anlieferung der Bäckerei wird erschwert.

Zu TOP 2.9

Konzertveranstaltung "Musik im Advent"

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, im Rahmen der Förderung der Kulturarbeit durch die Stadtparkasse Dortmund das Konzert "Musik im Advent" im Dietrich-Keuning-Haus am 08.12.2000 zu veranstalten. Der im Jahre 1999 entstandene Verlust in Höhe von 2 411,43 DM und evtl. im Jahre 2000 entstehende Fehlbeträge sind aus dem Haushaltsansatz 0020 7171.0000 - Vereins- und Kulturförderung - zu zahlen.

Zu TOP 2.10

Vorlage des Dietrich-Keuning-Hauses vom 01.02.2000, Az 41/DKH, betr.  
Ferienprojekt "Traumwelt Circus" mit der Familie Sperlich für Kinder von 8 - 12 Jahren aus dem Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, dem Dietrich-Keuning-Haus für das Projekt "Traumwelt Circus" aus Mitteln der Haushaltsstelle 0020 7171.0000 einen Zuschuss von 5 000 DM zu gewähren.

Zu TOP 2.11

Vorlage des Grünflächenamtes vom 09.02.2000, Az 67/1-V 7/00, betr.  
Nutzung der öffentlichen Grünanlage Nordmarkt für das Stadtteilfest "Kulturkarawane Klangspuren"

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausnahmegenehmigung zur Nutzung des Nordmarktes zur Kenntnis.

Zu TOP 2.12

Vorlage des Amtes für öffentliche Ordnung vom 24.01. und 09.02.2000, Az 32/2-1, betr.  
Festzusetzende Veranstaltungen nach Titel IV Gewerbeordnung - GewO -  
hier: Mitteilung über geplante Veranstaltungen im Jahr 2000 im Bezirk Innenstadt-Nord

Die Bezirksvertretung nimmt die geplanten Veranstaltungen im Jahre 2000 zur Kenntnis.



### Zu TOP 2.13

Vorlage des Dietrich-Keuning-Hauses vom 16.02.2000, Az 41/DKH, betr.  
Geschäftsbericht 2000 des Dietrich-Keuning-Hauses

Die Bezirksvertretung nimmt den Geschäftsbericht 2000 des Dietrich-Keuning-Hauses zur Kenntnis.

### Zu TOP 3.1

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2000, betr.  
Gesamtkonzept für die Entwicklung der Dortmunder Häfen

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Dortmunder Häfen ein perspektivisches Gesamtkonzept zu entwickeln, das auf die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Güterverkehr, Güterumschlag und Logistik ebenso eingeht wie Freizeit, Tourismus, Dienstleistungen und Wohnen. Für die an die Innenstadt angrenzenden Hafenbecken sind alternative Maßnahmenkonzepte zu erstellen, wie die Vernetzung zur nördlichen Innenstadt und die Integration des Hafens in die Stadt erreicht werden kann.

#### **Begründung:**

Der Strukturwandel des Dortmunder Stadthafens bietet für die nördliche Innenstadt ein besonderes Entwicklungspotential. Wendet der Hafen heute noch der Innenstadt seinen "Rücken" zu, könnte er sich in Zukunft zur Stadt hin öffnen und in die Innenstadt integriert werden. Insbesondere die an die nördliche Innenstadt angrenzenden Hafenbereiche sind daraufhin zu untersuchen, welche alternativen Entwicklungen möglich sind und Vorteile für die Dortmunder Bürgerschaft mitbringen.

Die Bereiche entlang von Stadt- und Schmiedinghafen bieten sich an, über alternative Nutzungen sowie bauliche und gestalterische Veränderungen die Vernetzung von Hafen und Innenstadt zu bewirken. Für diese Übergangszone vom Wohngebiet über die Kleingärten und Fredenbaumpark bis zu Schmieding- und Stadthafen sind Szenarien für eine zukünftige Entwicklung aufzuzeigen und von allen Beteiligten zu erörtern.

Im Hinblick auf die Veränderungen im wasserseitigen Güterumschlag ist zu prüfen, welche Betriebe in Zukunft den Standort Hafen benötigen und welche in anderen Gewerbe- oder Industriegebieten angesiedelt werden können. Für die im Hafen verbleibenden Betriebe ist ein Flächen- und Maßnahmenkonzept zu entwickeln, das diese Betriebe in einem Hafenbereich konzentriert.

Für freiwerdende Hafenbecken und Uferbereiche sind die Potentiale für alternative Nutzer zu prüfen, die einerseits das Hafenumambiente und den Wasseranschluß für ihre Entwicklung nutzen wollen und andererseits die klassischen Hafennutzungen nicht beeinträchtigen.

### Zu TOP 3.2

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2000, betr.  
Verleihung einer Rettungsmedaille

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig:

Die Bezirksvertretung schlägt vor, dem Retter des 7-jährigen Benni, der gefesselt in einen Container im Hafengebiet geworfen worden ist, Herrn Volker Strühn, die Rettungsmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen zu verleihen.

Darüber hinaus soll die Bezirksvertretung Herrn Strühn und dem Opfer aus ihren Haushaltsmitteln ein Präsent im Werte von je 150 DM überreichen.

### Zu TOP 3.3

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2000, betr.  
Nachbarschaftstreffs

Die Bezirksvertretung beschließt mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung:

Die DOGEWO wird aufgefordert, in ihren Mietwohnungen in der Nordstadt Nachbarschaftstreffs zu initiieren und dafür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

### Zu TOP 3.4

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2000, betr.  
Eishalle am Dietrich-Keuning-Haus

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Eishalle am Dietrich-Keuning-Haus zur Wintersaison 2000/2001 wieder eröffnet werden kann. Die dadurch entstehenden Kosten dürfen nicht zu Lasten des Dietrich-Keuning-Hauses gehen.

### Zu TOP 3.5

Antrag der CDU-Fraktion, betr.  
Fußgängerüberweg-Markierung auf der Bornstraße

Der Antrag wird von Antragsteller zurückgezogen.

#### **Zu TOP 4.1**

Eingaben der Einsender Gräber, Offenstein und Freck vom 13.11. und 13.12.1999, betr.  
Gewerbebetriebe im Innenhofbereich der Lessingstraße 54 - 68 und damit verbundene verkehrliche Beeinträchtigungen

Die Bezirksvertretung stimmt den Maßnahmen der Verwaltung zu. Gleichzeitig wird bemängelt, dass der Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden in dieser Sache einen Beschluss gefasst hat, weil es sich um eine Angelegenheit der Bezirksvertretung handelt.

#### **Zu TOP 4.2**

Eingabe der Kielhornschule vom 31.01.2000, betr.  
Teilfinanzierung in Höhe von 2 000 DM für ein Kooperationsprojekt Kielhornschule - Grünbau gGmbH

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, der Kielhornschule für das Kooperationsprojekt mit der GrünBau gGmbH einen Zuschuss von 2 000 DM aus den Mitteln der Haushaltsstelle 0020 7171.0000 zu gewähren.

#### **Zu TOP 4.3**

Eingabe des Elternrats der Kindertageseinrichtung Lünener Str. 25 vom 20.01.2000, betr.  
Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Wegebau

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, die Wegebaumaßnahme KITA Lünener Straße in Höhe von 8 000 DM aus Mitteln des Vermögenshaushaltes - Haushaltsstelle 0020 9600.0004 - durchzuführen.

#### **Zu TOP 5.1**

Stellungnahme der Dortmunder Stadtwerke AG vom 19.01.2000, betr.  
Taktverdichtung auf der Linie U 49 zwischen Hauptbahnhof und Fredenbaum

Die Bezirksvertretung nimmt folgende Stellungnahme zur Kenntnis:

Zu 1.

Die Linienänderung der Stadtbahnen U 45 und U 49 seit Mitte November hat neben den Vorteilen der erweiterten Platzkapazität und des erhöhten Fahrkomforts zwischen Fredenbaum und Brechten leider auch zu zeitweiligen Engpässen zwischen Fredenbaum und Hauptbahnhof geführt.

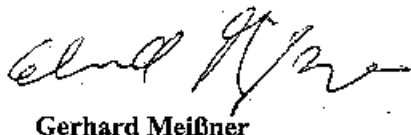
Wir haben daher mit der Erhöhung unseres Platzangebotes in der morgendlichen Verkehrsspitze reagiert: Seit 13.12. fahren zusätzlich zu den 10-minütigen Linienzügen (zur Minute 3) ab Fredenbaum in Richtung Stadtmitte 2 Einzelwagen (7.17 und 7.57 Uhr) und 2 Doppelwagen (7.27 und 7.37 Uhr). Durch jetzt 10 Fahrten mit 12 Stadtbahnen zwischen 7 und 8 Uhr haben wir den von Ihnen geforderten 5-Minutentakt nahezu hergestellt und unser Angebot dem starken Fahrgastaufkommen in der morgendlichen Verkehrsspitze angepasst.

Unsere von Ihnen angesprochenen und jetzt abgeschlossenen Fahrgastzählungen dienen zur genaueren Feststellung eines noch vorhandenen Engpasses in der Rückrichtung zwischen 13 und 14 Uhr. Auch in dieser Zeitspanne werden wir eine Verstärkungsfahrt anbieten. Ab dem 31.1.2000 setzen wir einen großen Stadtbahnwagen zusätzlich zwischen den Haltestellen "DO-Stadthaus" (Abfahrt 13.22 Uhr) und Gravingholz" (Ankunft 13.39 Uhr) ein.

Zu 2.

Mit dreien der oben angeführten zusätzlichen Stadtbahnfahrten, die am Fredenbaum enden, entsprechen wir auch Ihrer zweiten Forderung. Es handelt sich um die Bahnen, die um 7.23, 7.33 und 7.53 Uhr hier ankommen. Im Hinblick auf behindertengerechten Ausstieg möchten wir aber auf folgende Einschränkung hinweisen: Die ersten beiden Fahrten werden mit Zweiwagenzügen durchgeführt. Der ebenerdige Ausstieg ist hier nur am hinteren Wagen möglich.

Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.



**Gerhard Meißner**  
Stellv. Bezirksvorsteher



**Max Branghofer**  
Mitglied der  
Bezirksvertretung



**Gerda Bogdahn**  
Schriftführerin